



Baia B50

Sie ist wieder da

Was macht man mit einem Rumpf, der in den Achtzigern nicht nur in der Rennszene unglaublich erfolgreich war, 1990 die berühmte Nautic Rally Venedig – Monte Carlo – Venedig mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 58,5 kn gewann und einen Topspeed von 75 kn (das sind 139 km/h) erreichte? Man lässt ihn wiederauferstehen! So geschehen bei Baia Yachts, die dem seinerzeit von Don Aronow gezeichneten Rumpf ihrer B50 ein zweites Leben schenken. Etwas breiter (4,60 m statt 4,20 m) als vorher, aber immer noch enorm schnell und seetüchtig. Auch wenn die neue Breite und vor allem die Ausstattung ein Zugeständnis an diejenigen sind, die mehr Lebensraum und Komfort suchen – die B50 ist, was sie war: „built to run the sea“. Anders als die Installationen, die, nicht nur den Antrieb betreffend, selbstverständlich Stand der Technik sind, wurden die bezaubernden (sagt Baia) Linien einer klassischen Open bei der Runderneuerung nicht verändert. Infos: www.baiaiyachts.it

Werft	Baia Yachts/I
Typ	Baia B50
CE-Kategorie	B = außerhalb von Küstengewässern
Länge über alles	17,44 m
Breite	4,60 m
Verdrängung	21 t

Alles andere als zweite Wahl

Morgan Dinghy 33: Beiboot im feinen Zwirn.



Muss man alles glauben, was in Lexika steht? Die schlaun Bücher beschreiben ein Dingi als „kleines Beiboot“, das mit Riemen oder einem Außenborder bewegt wird und ansonsten irgendwo an Deck steht oder in den Davits hängt. Stimmt, oder? Will man das Morgan Dinghy an Deck „parken“, sollte das Mutterschiff schon eine Megayacht sein. Der noble Charakter und das Format des First-Class-Dingis passen exakt in die Welt der exklusiven Yachten. Bleibt die Frage, ob man so ein schönes Stück tatsächlich nur als Beiboot nutzen soll. Das extravagante Dingi bietet neben einem großen Cockpit, in dem eine Pantry mit Kocher, Spüle und Kühlschrank installiert wird, unter dem Vordeck eine Kabine mit Doppelbett. Dusche und Toilette verstecken sich in der Centerkonsole. So bleibt von der ursprünglichen Charakterisierung eines Dingis allein die Motorisierung mit Außenbordern, die für einen Topspeed von 35 kn sorgen. Die Innenbord-Alternative ist 3 kn langsamer. Infos: www.morganyachts.it

Werft	Morgan Yachts/I
Typ	Morgan Dinghy 33
CE-Kategorie	B = außerhalb von Küstengewässern
Länge über alles	9,87 m
Breite	2,90 m
Verdrängung	3500 kg